

## PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Lösungen aus Heft 6/2012:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Thomas Brand (TB), Bert Kölske (BK), Sven-Hendrik Loßin (SHL), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Michael Schreckenbach (MS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT), Andreas Witt (AW) und Erik Zierke (EZ).

**3934 (Shamir): a) 1.Lxf4 Sxe4+ 2.Le5 Sc5#, b) 1.Sxf6 fxe5+ 2.Se4 e6#.**

Abwechselnde Nutzung der weißen Halbbatterien mit schwarzer Läufer- bzw. Springerrückkehr (JB)! Falls der Switchback nach reziprokem Schlag neu ist - Respekt (BK)! Elegante Aufgabe mit schönen Rückkehrmotiven – ausgezeichnet (WS)! Nette Kleinigkeit mit Rückkehren schwarzer Leichtfiguren, die zunächst eine weiße Linie geöffnet haben (SHL).

**3935 (Nieroba/Kölske): 1.Sc3 Da1 2.Sd5 Sc4#, 1.Se7 De8 2.Sd5 Sf7#.** Sehr hübsche, harmonische Lösungen mit Linienöffnung, Einheitsblock und Fesselungsmatt. Die wenigen weißen Steine sind optimal aufgestellt und arbeiten perfekt zusammen (WS). Lebt im Wesentlichen vom optischen Effekt, dass der Springer, der nach d5 strebt, zunächst die Fesselungslinie unterbricht (SHL).

**3936 (Jones): 1.Sc5 Ld3 2.cxd3 e4+ 3.Kc4 Tb4#, 1.Ld3 Tb3 2.cxb3 c4+ 3.Ke4 Lxd3#.** Hübsch zu lösen, dieser Zilahi, aber die Motive der jeweiligen Züge sind sehr abweichend (BK). Der Einfallsreichtum von Mr. Jones scheint unerschöpflich. Neben dem Zilahi-Effekt, der hier besonders effektiv inszeniert wird, hat mich der geistreiche Lösungsablauf schwer beeindruckt (WS). Lustig inszenierter verzögerter Zilahi. Mit schöner Leichtigkeit und nicht zu viel Füllmaterial auf das Brett gesetzt (SHL).

**3937 (Ziak): 1.Db3 axb3 2.f1D b4 3.Df3 b5 4.Dc6 bxc6 5.g1D c7 6.Da7 c8D 7.Dh7 Dxc4#.** Wiederum eine sehr gelungene, interessante Produktion der Wiener Hilfsmatt-Schule. Obwohl im Diagramm das Mattbild (wDg4 nebst Block auf h7) durchschimmert, ist die Realisation dieser Idee alles andere als leicht und nur mit Hilfe raffiniert eingesetzter Umwandlungsbauern zu erreichen. Hier war einmal mehr ein echter Spezialist am Werk (WS)!

**3938 (Salai/Labai): 1.Tff5! hxg1L 2.Tg4+ Kxf5 3.Tg5+ Ke4 4.De3+ Lxe3#, 1.- hxg1S 2.Sc5+ Kxd4 3.Se6+ Ke4 4.Df3+ Sxf3#.** Nach dem feinen Schlüssel 1.T2f5! muss Schwarz notgedrungen unterverwandeln. Diesen Umstand nutzt Weiß mit sehenswertem Opferspiel nebst Rückkehrmotiv. Eine schöne, geschlossene Leistung

(WS). Diese Umwandlungsthematik wurde schon des öfteren gezeigt. Hier ist die Besonderheit ein sehr elegantes Minipendelecho zur Beseitigung weißer Masse. Auch der Schlüsselzug ist sehr gut versteckt worden. Hat mir gut gefallen (SHL).

**3939 (Ernst):** 1.Tf1! a5 2.Ta1 a6 3.Tc4 a4 4.Dg5+ Kxh3 5.Tc3+ Sf3 6.Dh5+ Kg2 7.Tc2+ Sd2 8.La3 a5 9.Df5 axb3#. Trotz der augenscheinlichen ZZ-Tendenz zeigt sich dem Betrachter ein originell wirkender Lösungsablauf. Die weiße Strategie ist glasklar ausgearbeitet, das Agieren der weißen Türme gefällt. Die Finalrückkehr der wD, die feine Blocksperrung 8.La3! sowie das reizvolle Bauernmatt sind weitere Pluspunkte eines gehaltvollen, mit einem Schuß Humor gewürzten Problems (WS). Etage für Etage fährt der Fahrstuhl nach unten und zwar sowohl auf dem Damen- als auch auf dem Königsflügel. Eins der besseren Stücke des Autors mit sehr hoher Löseschwierigkeit (SHL).

**3940 (Dyachuk):** 1.Ta4? Sxc5 2.Dxe5, 1.-Sd4 2.Lb4, aber Ta1! 1.Db6? (2.Lb4#) 1.-Sxc5 2.Dxc5, 1.-Sxd4 2.Da5, aber 1.-exd4! Das führt zur Lösung **1.Dxe5!** (droht 2.Lb4#) **1.-Sxc5 2.Ta4#, 1.-Sxd4 2.Dxd4#**. Zagorujko, Salazar, Dombrovkis paradox (Autor). Leider erkannte keiner der Löser den vollständigen Inhalt.

**3941 (Keller):** 1.Sc7? Lb7! 1.Sc3? Tb2+! 1.Se3? Tc2! 1.Sf6? fxg6! 1.Sb6? axb6! **1.Sf4!** (droht 2.Dc5#) **1.-Tc2 2.Sxd3#, 1.-Tb2+ Lxb2#, 1.-Se4 2.Txe4#, 1.-fxg6 2.Sxg6#, 1.-Lb7 2.Db8#**. In sehr aufgelockerter Stellung droht jeder wS-Zug 2.Dc5#. Das scheitert aber 5mal an differenzierten s-Verteidigungen. Damit gibt es in Verf. und Lösung ein 6speichiges wS-Rad (JB)! Welcher Springerzug macht hier das Rennen? Die Verstellungen, die sich aus den Versuchen ergeben, sind sehr hübsch inszeniert (SHL).

**3942 (Fomichev):** 1.Sd6? Kd3! 1.Sc5? Kf5! 1.Tg5? Sf5! **1.c7!** (droht 2.c8D) **1.-Lc2 2.Sd6+ Kd3/d4 3.Se4#, 1.-La2 2.Td1, 1.-Sf5 2.Sc5+ Ke5 3.Se4#, 1.-Sg6 2.Tg5! & 3.Sc5#**. Weiße Batterietransformation und verzögerter Umnow, schwarze Blocks, kritische Züge des wT in logischer Form (Autor). Nach offensichtlichem Schlüssel führen die schwarzen Paraden zu Selbstblocks, die durch einen Rösselsprung genutzt werden. Geht in Ordnung, aber wirkt ziemlich bekannt (SHL).

**3943 (Kachaturov):** Die beiden Probespiele schlagen zunächst noch nicht durch: 1.Df5? Txg1! 1.De3? Txx5! Also **1.Kd7!** (mit der fulminanten Drohung 2.Dxd5+ Kxd5 3.Sgh3#, 2.-Txd5 3.Sfe4#, 2.-cxd5 3.Tb5#) **1.-Txx5 2.Df5! (3.Sfe4), 1.-Txg1 2.De3! (3.Sge4), 1.-Tc4 2.De3+ Td4 3.Se4#, 1.-Th4 2.Dxd4+ Kxd4 3.Sxg4#, 2.-Sxd4 3.Se4#**. Interessantes, abwechslungsreiches Geschehen in etwas schwerblütiger Stellung. Nach dem erstklassigen Schlüssel (1.Kd7!) mit der dynamischen Drohung 2.Dxd5+! erweist sich der sTh1 als starker Verteidiger, dem aber in der hochaktiven wD eine letztlich übermächtige Gegenspielerin erwächst. Ein Dreizüger, dem ich das Prädikat „spannend“ zuordnen würde (WS). Für mich das beste Stück der Serie. Ein wahrlich grandioses Stück (SHL).

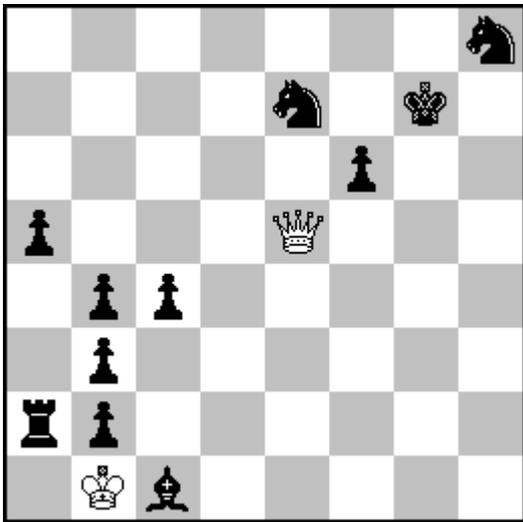
**3944 (Nichtawitz/Gamnitzer): 1.c4!** (droht 2.Tc3 nebst 3.Th3#) **1.-b4 2.c5** (mit der Drohung 3.Tc4 & 4.Th4#) **2.-b5 3.cxb6 e.p.** (dr. 4.Tc4) **Lxe6 4.b7 & 5.b8D#.**  
Nebenspiel: 1.-Lxe6 2.dxe6 (dr. 3.Tc3) b4 3.e7 Lg7 4.e8D Lf8 Dh5#. Man beachte zunächst drei nette Verführungen mit jeweils einziger Widerlegung: 1.Ta1? (2.Ta3) b4! 1.Tb1? (2.Tb4) a5! 1.Te1? (2.e4 3.Te3 usw.) Lg7!! Weißer "Excelsior" in ökonomisch tadelloser Fassung und ohne - hier allzu oft bemühte - Zugzwangsform (Autoren).

**3945 (Riva): 1.Tgf2? Df8! 1.gxh4? Le5! 1.Tge2? Lh6! 1.Lc2! (2.Sa4#) Kb2 2.Lf5+ Kc3 3.Tgf2 Sg5 4.Lc2 Kb2 5.Le4+ Kc3 6.Tfe2 & 7.Te3#.** Ein hübsches zweifach ausgeführtes Läuferpendel um Linien antizipativ zu schließen. Der sTh4 ist der Kniff der Konstruktion, der Schwarz gerade eben so stark macht, dass andere Züge nicht lösen. Leider ist auch sTh8 zu schwach. Ein gutes Stück, bei dem das Lösen herausfordernd ist und Spaß bereitet (SHL).

Nachtrag zum Klaus Wenda - Geburtstagsturnier (Heft 7-2012): Der Autor der 5. ehr. Erw. **Oto Mihalco** wohnt nicht in Tschechien, sondern in Kosice (Slowakei). **Mikhail Marandjuk** gibt seinem 6# (3. Preis) folgende Endfassung: +sBc2 und sBd3 nach c3. An der Lösung ändert sich dadurch nichts.

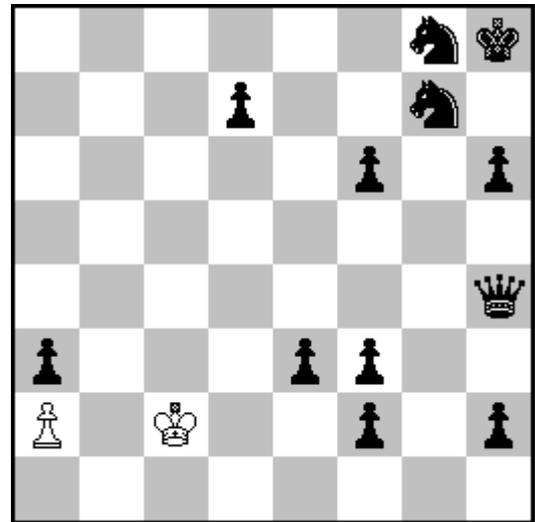
**Urdrucke:** Die 3959 soll als Neufassung der 3937 gelten. In den Zweizügern spielen, wie gewohnt, thematische Verführungen eine wichtige Rolle. Sehr reichhaltig sind dieses Mal die Dreizüger. Die Studie aus der Mozartstadt enthält mit 1.Tcxb1? einen interessanten Fehlversuch. Bitte senden Sie Ihre Lösungen bis zum 20.10.2012 an mich ab.

**3958 Reinhardt Fiebig**  
D - Hohndorf



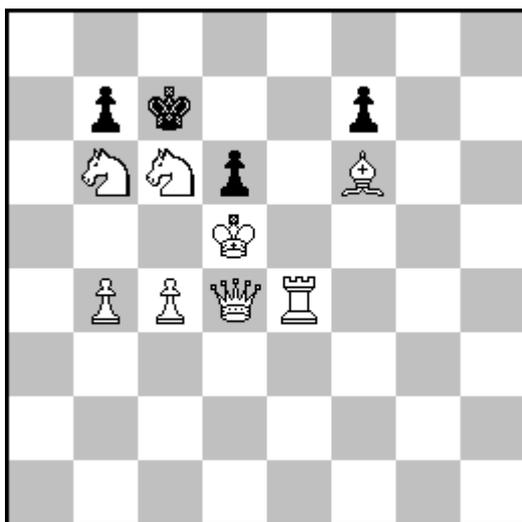
h#4      2 Lösungen      2+11

**3959 Friedrich Ziak**  
A - Wien



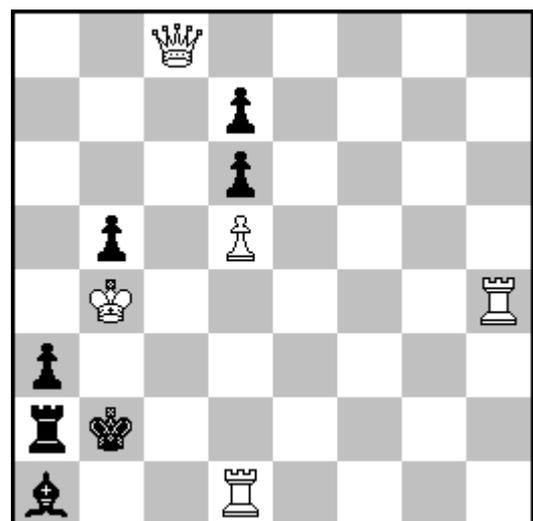
h#8      2+12

**3960 Anatoly Stepochkin**  
RUS - Tula



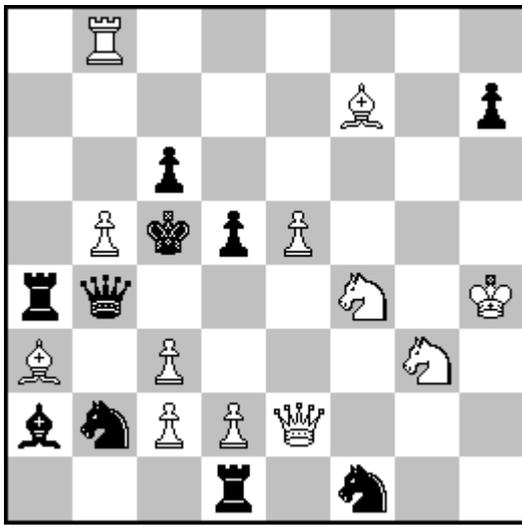
s#8\*      8+4

**3961 U. Auhagen & M. Zucker**  
D - Düsseldorf/Chemnitz



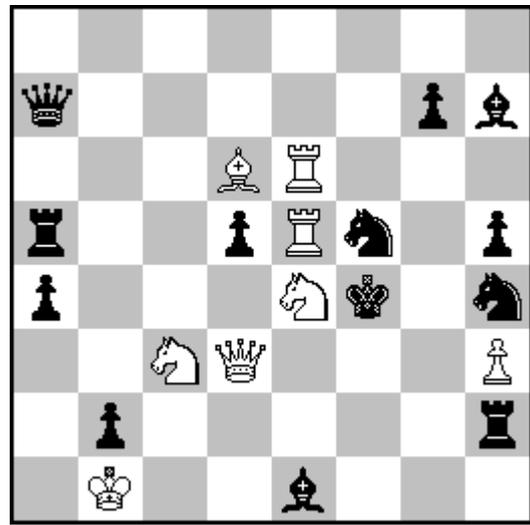
s#11      5+7

**3962 Zivko Janevski**  
MK - Gevgelija



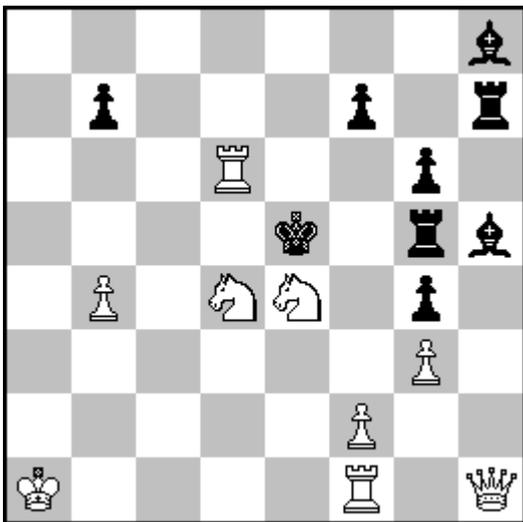
#2\* vv 12+10

**3963 Sergey Kachaturov**  
RUS - Murmansk



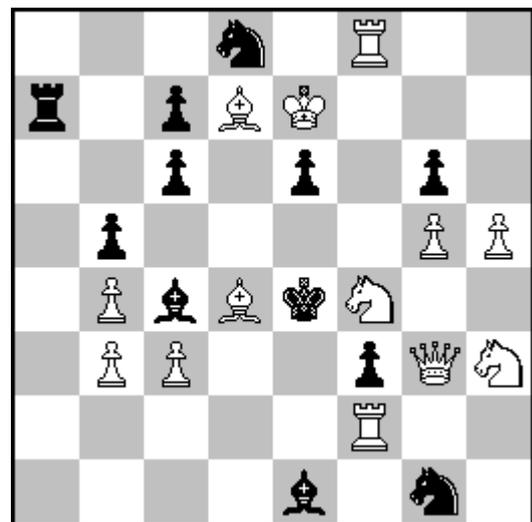
#2 v 8+13

**3964 Chris Handloser**  
CH - Kirchlindach



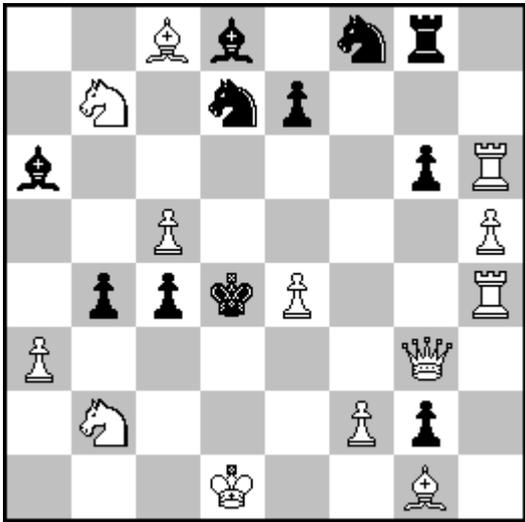
#3 9+9

**3965 Mikhail Marandjuk**  
UA - Novoselitsa



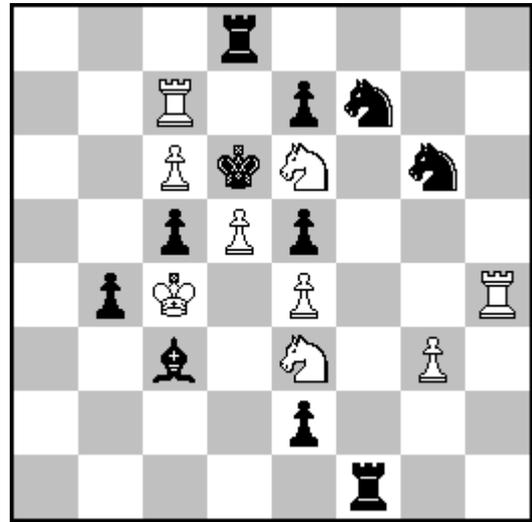
#3 13+12

**3966 Arieh Grinblat**  
IL - Ashdod



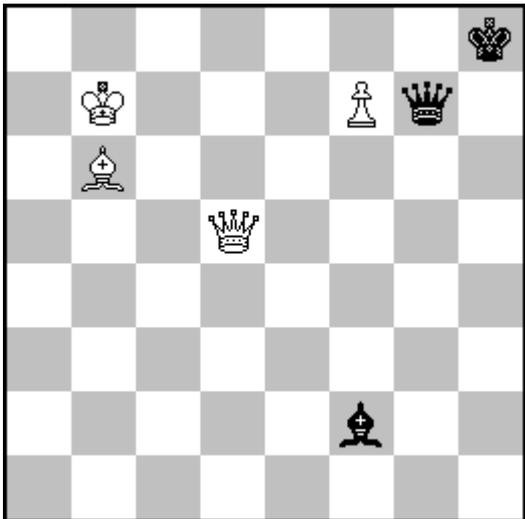
#3 13+11

**3967 Grigory Popov**  
RUS - Belgorod



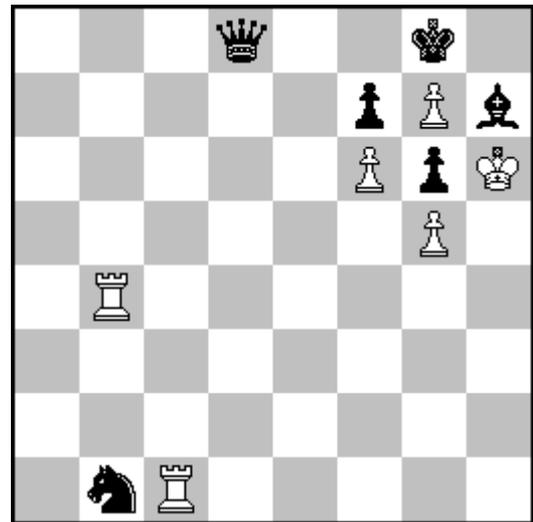
#7 9+11

**3968 Baldur Kozdon**  
D - Flensburg



#8 4+3

**3969 Peter Krug**  
A - Salzburg



Gewinn 6+6